

# Inhalt

## Vorwort 7

### 1. Rituale als Übergang und Durchbruch 13

- Ritualtheorien 13
- Symbolisierung 16
- Identitätsstiftung 18
- Strukturen des Mythischen 21

### 2. Medien der Identitätsstiftung 27

- Rituale in indischen Religionen 27
- Symbolik und Erzähltraditionen 54

### 3. Symbolik und Verehrung der Gottheiten 65

- Gottesbilder 65
- Hingabe an Gott: *Bhakti* 92
- Vertrauen in die Präsenz der göttlichen Kraft: *Shraddhā* 105

### 4. Die vier Ziele im Leben des Menschen 111

- Das Begehren: *Kāma* 112
- Die wirtschaftliche Existenz: *Artha* 113
- Die Weltordnung: *Dharma* 114
- Die Befreiung: *Moksha* 118

<b>5. Die vier Lebensstadien</b>	<b>121</b>
Ordnungsprinzipien der indischen Gesellschaft	121
Das System der <i>Āshramas</i>	124
<b>6. Rituale des Übergangs</b>	<b>139</b>
Historischer und sozialer Kontext	139
Die wichtigsten <i>Samskāras</i>	143
<b>7. Der Guru</b>	<b>181</b>
Ideal und Rolle	181
Swami Gnanananda	193
<b>8. Leben im Ashram Sri Gnanananda Tapovanam</b>	<b>201</b>
Zur Geschichte des Ortes	201
Das Morgenritual	207
Transzendieren der Rituale	222
Kulträume des Ashrams	227
Malereien	233
Küche	235
Die wirtschaftliche Basis	238
<b>9. Rituale im modernen Indien</b>	<b>241</b>
Neue Medien, moderne Gurus	241
Rituelle Frauennetzwerke	248
Hinduismus zwischen Ausgrenzung und Ausgleich	251
Die Ram-Setu-Kontroverse	253
Ritualisierte Zeit	254
Zu diesem Buch	257
Anmerkungen	259
Literatur	282
Personenregister	287
Sachregister	288